

Bisher gute Saison nicht verderben

Fußball-Rheinlandliga: Nach drei Niederlagen will Malberg gegen erstarkte SG Hochwald die Wende schaffen

Von Andreas Hundhammer

■ **Malberg.** Rein tabellarisch gesehen steigt das Topspiel des 30. Spieltags in der Fußball-Rheinlandliga bereits am Freitagabend in Mülheim-Kärlich, wo der Dritte den Sechsten aus Kirchberg empfängt. Doch auch das Heimspiel der SG Malberg/Elkenroth/Rosenheim/Kausen am Samstagmittag gegen die SG Hochwald verspricht einiges, wenn es ab 16 Uhr zum Duell der heimstärksten Mannschaft gegen das beste Team der Rückrunde kommt.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Malberger an diesem Wochenende ihren Nimbus, als einziger Rheinlandligist in dieser Saison daheim noch ungeschlagen zu sein, verlieren werden, scheint so hoch wie nie. Das liegt zum einen daran, dass der kommende Gegner nach schwacher erster Saisonhälfte inzwischen längst den in ihn gesteckten Erwartungen gerecht wird. Zum anderen aber werden die Malberger die zurückliegende Englische Woche erst mal aus den Köpfen bekommen müssen, die die Mannschaft „natürlich ein wenig geerdet“ habe, wie SG-Trainer Torsten Gerhardt sagt. War die 0:1-Niederlage in Morbach nicht zuletzt aufgrund des späten Gegentors noch unglücklich zustande gekommen, so waren die Malberger beim 1:6 in Kirchberg und dem 0:4 in Wittlich hingegen chancenlos.

Selbstredend, dass sich die Westerwälder durch diese Pleitenserie aus der Spitzengruppe verabschiedet haben, in der sie vorher aber auch niemand erwartet hatte, sodass Platz fünf, den die SG derzeit einnimmt, immer noch ein hervor-



Jubelnde Malberger bekam das SG-Publikum in dieser Saison regelmäßig zu sehen. Bleibt die Mannschaft auch gegen die in der Rückrunde auftrumpfende SG Hochwald zu Hause unbesiegt?

Foto: Jogi

ragendes Resultat darstellen – selbst Rang sieben wäre noch gleichzusetzen mit dem größten Erfolg einer Malberger Mannschaft in der höchsten Spielklasse des Verbands. Doch die Sorge ist da, bis zum Saisonende noch weiter durchgereicht zu werden, zumal es das Restprogramm mit Hochwald, den beiden Spitzenteams Eisbachtal und Schneifel sowie den in der Rückrunde ebenfalls starken Andernachern in sich hat.

„Wir haben bisher immer von einer guten Saison gesprochen“, sagt Gerhardt, der befürchtet, dass davon wenig hängen bleibt, sollte seine Mannschaft den Abwärtstrend fortsetzen. „Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt im Heimspiel die Kurve bekommen“, appelliert der Trainer an seine Mannen, mit denen er und Trainer-Pendant Dominik Neitzert die jüngste Niederlage mittels Video-Analyse noch mal intensiv aufgearbeitet haben.

Dass im Großen und Ganzen der gleiche Kader wie bei jener 0:4-Pleite vom vergangenen Sonntag zur Verfügung steht, soll kein Nachteil sein, ermöglicht es doch eine Wiedergutmachung unter gleichen Voraussetzungen. In der Hinrunde nahmen die Malberger von der weitesten Auswärtsfahrt der Saison einen Zähler mit. Beim 2:2 hatten Lukas Müller und Julius Müller zwischenzeitlich einen Rückstand gedreht.

Wissen kann gefühlt alles klarmachen

Nach beeindruckenden Heimsiegen muss der VfB in Wirges seine Auswärtsschwäche in den Griff kriegen

■ **Wissen.** „Beide Heimspiele gewinnen, dann wären wir bei 40 Punkten. Danach in Wirges nicht verlieren, dann würde es gut aussehen“, sinnierte Dirk Spornhauer vor zwei Wochen in Bezug auf die Situation des VfB Wissen im Rheinlandliga-Abstiegskampf. Mit den Heimsiegen gegen Wittlich (3:0) und Salmrohr (4:0) ging dieser Plan bereits wunderbar auf – und soll am Sonntag ab 15.30 Uhr im Auswärtsspiel bei der Spvgg EGC Wirges seine Vollendung finden.

Wobei sich „Vollendung“ hier ausschließlich auf das genannte Vorhaben bezieht und nicht auf die sportliche Sicherstellung des Klassenverbleibs. Den hätten die Wissener auch bei einem Sieg noch nicht endgültig sicher, wenngleich so gut wie. In Anbetracht von mindestens neun, vielleicht sogar zwölf Punkten Vorsprung auf Platz 14, der im schlechtesten Fall den Abstieg bedeuten würde, müsste an den ausstehenden vier Spieltagen aus VfB-Sicht schon einiges schief-laufen. Zumal da ja noch die Sache mit der FSG Ehrang im Raum steht, die einen Rückzug in die Kreisliga in Erwägung zieht und in diesem Fall als erster Absteiger feststünde.

„Mit einem Sieg in Wirges sollten wir durch sein“, glaubt auch Trainer Spornhauer, dessen Mannschaft sich zuletzt trotz personeller Tiefschläge äußerst gefestigt präsentierte, was auf den nächsten Gegner weit weniger zutrifft. Nach deutlichen Niederlagen in Andernach (1:4), gegen Kirchberg (2:5) und zuletzt in Ahrweiler (1:5) haben die Wirgeser die Gelegenheit verpasst, die in den zurückliegenden Wochen ähnlich erfolgreichen Konkurrenten Salmrohr und Trier-Tarforst hinter sich zu lassen und damit das rettende Ufer zu errei-

chen, das immerhin weiter in Reichweite ist.

„Wirges hat nach der Winterpause einen richtig guten Job gemacht“, weiß Spornhauer um den zwischenzeitlichen Aufschwung beim Aufsteiger, der zuletzt jedoch zum Erliegen kam. Das Momentum scheint also klar aufseiten der Wissener zu liegen, wäre da nicht die Auswärtsschwäche des VfB, der seit nunmehr sieben Spielen in der Fremde auf einen Sieg wartet. Der letzte, ein 4:0 in Salmrohr, ist bereits mehr als ein Jahr her.

In der Hinrunde setzten sich die Wissener gegen Wirges durch Tore von Luca Kirschbaum (6.) und Armando Grau (60.) mit 2:0 durch. Dass beide am Sonntag gemeinsam auf dem Platz stehen, ist nach Graus schwerer Unterschenkel-Fraktur ausgeschlossen, vielmehr springt Kirschbaum gerade als dessen Ersatz in der Sturmspitze ein. Nicht zur Verfügung stehen dem VfB die beruflich eingespannten Tom Pirsliin, Colin Remy, Marvin Heuser und Alexander Mildenerberger. Fraglich ist zudem der kränkelnde Til Cordes. **Andreas Hundhammer**

Tabelle

1. SG Schneifel Stadtkyll	29	82:50	56
2. Spfr Eisbachtal	29	87:45	55
3. SG Mülheim-Kärlich	29	76:49	53
4. Ahrweiler BC	29	87:59	51
5. SG Malberg/E./R./K.	29	61:50	46
6. TuS Kirchberg	29	67:59	45
7. SG Hochwald Hentern	29	67:50	44
8. SV Rot Weiss Wittlich	29	48:43	44
9. FV Morbach	29	61:58	43
10. SG 99 Andernach	29	78:82	41
11. VfB Wissen	29	55:46	40
12. FSG Ehrang	29	67:67	38
13. FSV Salmrohr	29	55:79	32
14. FSV Trier-Tarforst	29	53:70	31
15. Spvgg EGC Wirges	29	45:67	29
16. TuS Immendorf	29	37:61	29
17. FC Metternich	29	50:73	26
18. FC HWW Niederroßbach	29	41:99	21

Termine

Fußball überkreislich

Regionalliga Südwest: TuS Koblenz - Offenbach, Steinbach Haiger - Walldorf (beide Sa., 14 Uhr).

Oberliga Rheinland-Pfalz/Saar: Bitburg - Engers (Sa., 18 Uhr).

Oberliga Westfalen: Siegen - Schermbeck (So., 15 Uhr).

Rheinlandliga: Mülheim-Kärlich - Kirchberg (Fr., 20 Uhr), Salmrohr - Wittlich (Sa., 15.30 Uhr), Malberg - Hochwald (Sa., 16 Uhr), Morbach - Eisbachtal (Sa., 17 Uhr), Trier-Tarforst - Ahrweiler (Sa., 17.30 Uhr), Metternich - Schneifel (So., 14 Uhr), Immendorf - Niederroßbach, Ehrang - Andernach (beide So., 15 Uhr), Wirges - Wissen (So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Ost: Linz - Westerburg (Sa., 17 Uhr), Weitefeld - Kosova Montabaur, Ellingen - Müschenbach (in Straßhaus), Alpenrod - Lautzert (in Nistertal), Ahrbach - Wallmenroth (in Heiligenroth), Asbach - Burgschwalbach (alle So., 15 Uhr), Hundsangen - Neitersen, St. Katharinen - Höhr-Grenzhausen (beide So., 15.30 Uhr).

Bezirksliga Westfalen, Staffel 5: Freudenberg - Rübilinghausen, Rothemühle - Türk Attendorn, Rahrachtal - Mudersbach/Brachbach (in Kirchhundem), Kierspe - Hilchenbach, Weißtal - Listernohl, Altenhof - Hünsborn, Niederschelden - Wenden (alle So., 15 Uhr), Freier Grund - Plettenberg (So., 15.15 Uhr).

Mittelrheinliga: Hennef - Frechen (So., 15 Uhr).

Fußball auf Kreisebene

Kreisliga A1: Hundsangen II - Westerburg II (Fr., 19 Uhr), Rennerod -

Neunkirchen (Sa., 17.30 Uhr), Honigsessen - Gebhardshainer Land, Herschbach - Niederfischbach (in Salz), Guckheim - Niederdreisbach, Schönstein - Herdorf, Betzdorf - Niederahr (alle So., 15 Uhr).

Kreisliga A2: Heimbach-Weis - Rheinbreitbach (Fr., 20 Uhr), Neuwied - Neitersen II (Sa., 18 Uhr), Niederbreitbach - Ataspor Unkel, Türkiyemspor Ransbach-Baumbach - Roßbach/Verscheid, Rheinbrohl - Windhagen (alle So., 15 Uhr), Puderbach - Neustadt-Ferndorf (So., 15.15 Uhr), Weißenthurm - Andernach II (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga B1: Weitefeld II - Mittelhof (Fr., 20 Uhr in Nauroth), Harbach - Bad Marienberg (Sa., 17 Uhr in Offhausen), Alpenrod II - Derschen (So., 12.30 Uhr in Nistertal), Honigsessen II - Gebhardshainer Land II (So., 13 Uhr), Hattert - Niederfischbach II, Wissen II - Alsdorf (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga B2: Asbach II - Güllesheim (So., 12 Uhr), Ellingen II - Ingelbach (So., 12.30 Uhr in Straßhaus), Puderbach II - Weyerbusch (So., 12.45 Uhr in Urbach), Lautzert II - Vatanspor Hamm (So., 13 Uhr), Erpel - Kickers Westerwald (So., 14.30 Uhr), Hammerland - Niederrhausen (in Hamm), Oberlahr-Flammersfeld - Bitzen (in Oberlahr, beide So., 15 Uhr).

Kreisliga C1: Herdorf III - Mittelhof II (Rasen), SG Betzdorf II - Neunkirchen (beide So., 12.30 Uhr), Atzelgift II - Daaden II (So., 12.45 Uhr), Gebhardshainer Land III - Malberg II (in Steinerroth), Derschen II - Liebenscheid (beide So., 13 Uhr), Herdorf II - AtA Betzdorf (Rasen), Grünebach - Wallmenroth II (beide So., 15 Uhr).

Kreisliga C2: Hammerland II - Niederhausen II (So., 12.45 Uhr in Hamm), Kroppach II - Vatanspor Hamm II, Hattert II - Müschenbach II (beide So., 13 Uhr), Selbach -

Bitzen II, Almersbach - Etbach (beide So., 14.30 Uhr), Kroppach - Ingelbach II (So., 15 Uhr).

Kreisliga C3: Oberlahr-Flammersfeld II - Irlsch (in Oberlahr), Melsbach II - SG Neuwied II (beide So., 12 Uhr), Niederbreitbach II - Güllesheim II (So., 12.30 Uhr in Waldbreitbach), Neitersen III - Rengsdorf II (So., 13.30 Uhr), Gladbach - Oberbieber II, Rodenbach - Weyerbusch II (beide So., 14.30 Uhr), Engers II - Thalhausen (So., 15.30 Uhr).

Fußball Siegen-Wittgenstein

Kreisliga A: Freudenberg II - Siegen-Giersberg (So., 13 Uhr), Birkelbach - Siegenger SC, Setzen - Edertal, Niederndorf - Aue-Winngeshausen, Burbach - Eiserfeld, Oberschelden - Salchendorf II (alle So., 15 Uhr), Deuz - Hickengrund (So., 15.30 Uhr).

Kreisliga D1: GW Siegen II - Mudersbach/Brachbach II (So., 12.45 Uhr).

Fußball Frauen

2. Bundesliga: Andernach - Hofenheim II (So., 14 Uhr).

Bezirksliga Ost: Weitefeld-Langenbach - Weyerbusch (So., 16.30 Uhr in Langenbach).

Kreisliga: Eichelhardt - Fischbacherhütte (So., 16.30 Uhr in Ingelbach).

Fußball Jugend

A-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: Betzdorf - JfV Rhein-Hunsrück (Sa., 18.30 Uhr).

A-Jugend-Bezirksliga Ost: JfV Wolfstein - Neuwied (Fr., 19.30 Uhr in Weitefeld), Altenkirchen - Linz

(Sa., 15 Uhr), Niederfischbach - JfV Oberwesterwald (Sa., 17 Uhr).

B-Juniorinnen-Regionalliga: Saarbrücken - Weitefeld (So., 13 Uhr).

B-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Schweich - Neitersen (Sa., 15 Uhr), JfV Wolfstein - TuS Koblenz II (Sa., 16 Uhr in Daaden).

B-Jugend-Bezirksliga Ost: JSG Siegtal/Heller - JfV Wolfstein II (in Kirchen), Ahrbach - Neitersen II (in Heiligenroth, beide Sa., 17 Uhr).

C-Jugend-Rheinlandliga, Meisterrunde: Neitersen - Eintracht Trier II (Sa., 15.15 Uhr), JfV Wolfstein - Metternich (Sa., 15.30 Uhr in Nauroth).

C-Jugend-Bezirksliga Ost: JfV Wolfstein II - JSG Siegtal/Heller (Sa., 13.15 Uhr in Langenbach), JSG Hammerland II - Bendorf-Sayn (Sa., 15.15 Uhr in Hamm).

D-Jugend-Rheinlandliga, Abstiegsrunde: JfV Wittlicher Tal - JfV Wolfstein (Sa., 13 Uhr in Wittlich), JSG Schneifel - JSG Hammerland (in Feusdorf).

D-Jugend-Bezirksliga Ost: Weyerbusch - JfV Oberwesterwald, Rheinbreitbach - JfV Wolfstein II (beide Sa., 14 Uhr).

Basketball

2. Bundesliga Pro A: Koblenz - Karlsruhe (Sa., 19.30 Uhr).

Handball

3. Liga Süd-West: Ferndorf - Dutenhofen II (Sa., 19 Uhr).

Tischtennis

1. Bundesliga: Düsseldorf - Grenzau (So., 16 Uhr).

Bei 4. Westwood Open geht es um viele Punkte

Tennis: Besonderes Turnier für Wissenerin Weber

■ **Hachenburg.** „Wir freuen uns auf viele Zuschauer. Der Eintritt ist frei und das Wetter soll ja auch ganz gut werden“, zeigt sich Oberschiedsrichter Michael Weber optimistisch vor dem kommenden Wochenende, wenn die vierte Auflage der Tennis-Westwood-Open stattfindet. Beim vor drei Jahren von der SG Westerwald Gebhardshain ins Leben gerufenen und inzwischen vom TC Hachenburg ausgerichteten DTB-Ranglistenturniers der Kategorie A6 spielen 14 Frauen von Freitag bis Sonntag um ein Preisgeld von 1000 Euro.

„Wir haben hier im Umkreis das Weltranglistenturnier in Altenkirchen und dann kommt unsere Veranstaltung im Jahr“, berichtet Weber und führt weiter aus: „Es geht wieder um ordentlich Punkte in der Frauen-Rangliste, von daher haben wir auch in diesem Jahr wieder ein attraktives Teilnehmerfeld.“

Bereits für das Viertelfinale qualifiziert sind die beiden top-gesetzten Spielerinnen. An Nummer eins gesetzt ist die 16-jährige Fen-

na Steveker vom Rochusclub Düsseldorf als 127. der Deutschen Rangliste. Dahinter folgt die 14-jährige Amy Waschulewski (HTC Bad Neuenahr/186).

Ebenfalls für den HTC dabei ist Paula Mina Sand. Die von den Sportfreunden Höhr-Grenzhausen stammende W 14-Rheinlandmeisterin der vergangenen Sommersaison steht vor ihrer Debütsaison bei den Frauen und duelliert sich im Achtelfinale mit Anna Sidorenko (TEVC Kronberg/277). In einem möglichen Viertelfinale würde auf Sand oder Sidorenko die Vorjahres-Zweite Meltem Dönmez warten. Die in diesem Jahr an drei gesetzte Spielerin des Kölner HTC Blau-Weiss (197) scheiterte im Vorjahr in Hachenburg im Finale an Sarah Hartel (TC Leimen) mit 1:6, 2:6.

Ein besonderes Turnier wird es für Katharina Weber. Die für den HTC Bad Neunahr spielende Wissenerin war bisher als einzige Aktive bei allen Auflagen dabei. Ihr vierter Start wird aber wohl gleichzeitig den vorerster letzten darstellen. Nachdem die Tochter des Oberschiedsrichters in diesem Frühjahr erfolgreich das Abitur absolvierte, wird sie ab Sommer mit einem Vollstipendium in US-Staat Mississippi College-Tennis spielen. Im Achtelfinale trifft Weber, die aktuell Platz 462 der Deutschen Rangliste einnimmt, auf die deutsche Nummer 418 Melis Gülşen Elmas von der Mannheimer Turn- und Sportgesellschaft 1899. Im Viertelfinale würde dann Mit-Favoritin Waschulewski warten.

Moritz Hannappel

Der Zeitplan

Freitag: ab 15.30 Uhr
Samstag und Sonntag: ab 10 Uhr



Neuer Anlauf: Im letzten Jahr unterlag Meltem Dönmez im Finale. In diesem Jahr gehört sie als Nummer Drei gesetzte wieder zum Kreis der Favoritinnen.
Foto: Thomas Jäger